

Über eine halbe Milliarde Bilanzsumme



Direktor Edgar Mittler (links) und VR-Präsident Jürg P. Spahn (rechts). Bild Doris Kleck

Turbulenter als erwartet verlief das Jahr 2008 auch für die Ersparniskasse Schaffhausen.

von simon jörger

Es sei ein «Jahr der Meilensteine» gewesen, sagte Jürg P. Spahn, Verwaltungsratspräsident der Ersparniskasse Schaffhausen, gestern über das Jahr 2008. Er bezog sich dabei auf die im Mai begonnene Kooperation mit der Privatbank Wegelin & Co., den neuen Marktauftritt aufgrund der Abspaltung vom Dachverband Clientis und den Spatenstich der neuen Filiale in Kleinandelfingen.

Gegenüber dem Rekordjahr 2007 musste zwar eine Einbusse des Reingewinnes um 10 Prozent auf 1,8 Mio. Franken hingenommen werden, die Bilanzsumme ist jedoch weiter angestiegen und hat mit 519,2 Mio. Franken erstmals die 500-Millionen-Marke überschritten. Als «kerngesund» bezeichnete Spahn denn auch den aktuellen Zustand der Ersparniskasse.

Bruttogewinn eingebrochen

Der Bruttogewinn lag 2008 mit 2,65 Mio. Franken 54 Prozent unter dem herausragenden Ergebnis vom Vorjahr. Dies lag einerseits an Sonderaufwendungen und Projektkosten im Zusammenhang mit der Neupositionierung der Bank. Dazu gehören der Bau der neuen Filiale in Kleinandelfingen, welche im Spätsommer 2009 eröffnet werden soll, und die Investitionen für den neuen Marktauftritt der Bank, der nach der Abspaltung vom Dachverband Clientis nötig geworden ist. «Das geht vom neuen Logo über den Kinospot bis zur neuen Hausfarbe», erläuterte Edgar Mittler, Direktor der Ersparniskasse, an der Medienkonferenz. Diese Sonderaufwendungen hätten zu einem um 18 Prozent höheren Geschäftsaufwand geführt, sagte er weiter. Andererseits hat sich die Wirtschaftskrise negativ auf das Ergebnis der Ersparniskasse ausgewirkt: Im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft lagen die Erträge 14 Prozent unter dem Vorjahreswert. Unsicherheit an den Börsen liess Kursverluste und Bewertungskorrekturen von insgesamt 0,4 Mio. Franken im Handelsgeschäft resultieren.

1330 neue Kunden

Erfreulich war das Jahr bezüglich neuer Kundenbeziehungen. «Die Leute sind an unseren Schaltern regelrecht Schlange gestanden», sagte Edgar Mittler. «Gut 1300 neue Kunden, das macht 5 pro Geschäftstag!», rechnete er vor. Die ganze Palette von Privatkunden bis zu KMU habe dazugewonnen werden können, ergänzte er. Ein wesentlicher Teil der neuen Kunden sei von den Grossbanken abgewandert, sagte Verwaltungsratspräsident Spahn. Noch substantieller als die Kundengelder erhöhten sich die Kreditausleihungen. Mit einem Zuwachs von 26,5 Mio. Franken wurde das Resultat von 2007 übertroffen. Die Bemühungen im Zürcher Weinland zahlten sich im Kreditgeschäft offensichtlich aus. Dank der konservativen Kreditpolitik habe die Finanzkrise im Kreditgeschäft der Ersparniskasse keine Spuren hinterlassen, sagte Mittler. Für das Jahr 2009 wird ein weiteres Wachstum erwartet. Der Sachaufwand dürfte deutlich tiefer sein, was zu einem höheren Ertrag beitragen sollte, sagte Mittler. Von der Kooperation mit der Bank Wegelin verspricht man sich eine positive Entwicklung, sobald sich die Finanzmärkte wieder beruhigen. Das Interesse der Kunden sei bereits da, viele verhielten sich aber noch abwartend.

Kein annus horribilis für Ersparniskasse

Ersparniskasse SH , Das Geschäftsjahr 2008

in Mio. Franken

	2007	2008	+/-
Bilanzsumme	490	519	5.9 %
Kundengelder	358	378	5.7 %
Kundenausleihungen	451	477	5.9 %
Reserven	41	42	3.6 %
Kommissionen und Dienstleistung	2.6	2.2	-13.7 %
Zinsengeschäft	7.8	7.4	-5.0 %
Geschäftsaufwand	5.6	6.6	18.2 %
Bruttogewinn	5.8	2.6	54.2 %
Jahresgewinn	2.0	1.8	-10.4 %